PRÜFUNGSORDNUNG

Sportive Trüffelsuche im Ring

des

LAGOTTO ROMAGNOLO CLUB AUSTRIA

Reglement über die Trüffelsuchprüfung im Feld auf Zeit

Der in diesem Reglement in männlicher Form abgefasste Text
gilt sinngemäß auch für die weibliche Form.

Diese Prüfungsordnung kann auch für alle Hunderassen, die in einem vom FCI anerkannten Herkunftsregister eingetragen sind, verwendet werden.

Stand Februar 2025

1/ Zweck
Das Festlegen von Richtlinien und Rahmenbedingungen für die Durchführung von Trüffelarbeitsprüfungen **„Sportive Trüffelsuche im Ring"**

2/ Kategorien
Die Prüfungskategorien sind wie folgt festgelegt:
Anfänger: Ab dem 6. Monat des Hundes, Schleppleine erlaubt
Offene: Nach 2V Bewertungen in der Kategorie „Anfänger" muss man in die Kategorie „Offene" aufsteigen. Ein Abstieg ist nicht möglich

3/ Prüfungsleiter
Der Prüfungsleiter ist verantwortlich für die Anmeldung, die Durchführung, die Infrastruktur, die Einreichung der Resultate, die Abrechnung der Veranstaltung und für die Einhaltung des Reglements.
.

4/ Prüfungsfelder
Für jeden Teilnehmer ist ein eigenes Feld in der Größe von 5 x 5m einzurichten. Begrenzt werden die Flächen durch Steher, die in der Höhe von 20 – 30 cm mit einem Kunststoffband verbunden sind. Es ist nicht erlaubt andere Materialien (z.B. Kalk, Zement, Gips, Grasschnitt), welche die Nasenarbeit stören könnten, zur Begrenzung zu verwenden.

Zwischen den Feldern muss ebenfalls ein Abstand von 5 Metern eingehalten werden.
Die Felder werden mit Nummern gekennzeichnet. Es werden mindestens 2 Felder als Reserve angelegt.
Jeder Starter bekommt ein eigenes Feld zugewiesen.

5/ Vergraben der Trüffel/Dummies
In den Feldern werden jeweils 6 Trüffel oder Dummies (z.B. gelöcherte Metallgefäße oder Trüffeldummies mit einem Trüffelstück befüllt) in einer Tiefe von 3-10 cm anhand des Richter-Plans spätestens 2 Stunden vor Prüfungsbeginn eingebracht. Die Mindestentfernung zu den Rändern beträgt 50 cm, ebenso der Mindestabstand zueinander.
Jeder Hundeführer ist für den sicheren Umgang mit den Dummies selbst verantwortlich.
Die Löcher werden mit einem Werkzeug im Winkel von 45° eingeschlagen. Der Graslappen wird hochgehoben und die Trüffel darunter versteckt.
Die 6 Trüffel/Dummies müssen so verteilt sein, das mindestens ¾ des Feldes in Anspruch genommen sind.
Nach dem Vergraben der Trüffel/Dummie darf das Feld bis zum Wettkampf nicht mehr betreten werden.

6/ Zulassung zur Prüfung
Für die Zulassung zur Prüfung muss der Hund in einem vom FCI anerkannten Herkunftsregister eingetragen sein.
In der Offenen Kategorie ist zumindest der Verkehrsteil der Begleithundeprüfung (BH-VT) Voraussetzung für Hunde im österreichischen Besitz. Aggressive Hunde sind nicht erlaubt.

7/ Antritt zur Prüfung
Der Teilnehmer muss rechtzeitig beim zugewiesenen Feld sein. Zum Antritt dürfen keine markierten Felder betreten werden. Der Hund muss, außer bei der Arbeit, immer an der Leine geführt werden.

8/ Richter
Die Prüfungen werden von einem anerkannten Richter des ÖKV oder der FCI beurteilt.

9/ Assistenten des Richters
Dem Richter werden 2 Assistenten zur Verfügung gestellt. Ein Assistent verwaltet den Situationsplan und notiert zusätzlich zum Richter die Zeiten. Ein zweiter Assistent ist zuständig für die Kontrolle und die Zählung der Trüffel/Dummies.

10/ Standort des Richters und der Assistenten
Der Richter und die beiden Assistenten stehen während der Prüfung außerhalb des jeweiligen Feldes im Abstand von 1m zur Feldbegrenzung.

11/ Einsatz der Schleppleine
In der Kategorie Anfänger ist es erlaubt, den Hund während der Prüfung an einer Schleppleine zu führen. Der Einsatz der Schleppleine wird in den Resultatlisten und im Leistungsheft beim Resultat mit einem „L" vermerkt.
Ist ein Hund ohne Schleppleine gestartet, darf er nicht wechseln auf einen Start mit Schleppleine.

12/ Belohnungen
Der Hund darf während der Prüfung mit Goodies belohnt werden, Die Belohnungen müssen direkt in den Fang des Hundes gegeben werden.
Der Hundeführer darf den Hund auch sprachlich motivieren oder belohnen. Auch streicheln ist erlaubt. Der Hund darf jedoch nicht festgehalten oder fixiert werden.

13/ Prüfungsdauer
In der Kategorie „Anfänger" hat der Teilnehmer 10 Minuten Zeit, um die in einem Feld vergrabenen 6 Trüffel/Dummies zu finden, in der Kategorie „Offene" sind es 8 Minuten.

14/ Bewertungsblatt
Für jeden Teilnehmer steht dem Richter ein formelles Bewertungsblatt mit dessen Daten zur Verfügung. Es dürfen nur diese Vorlagen verwendet werden.

15/ Gültige Funde
Der Hund muss die Grabung mit einer Pfote andeuten, der Teilnehmer übernimmt den Rest, holt den Trüffel/Dummie heraus, schließt das Loch sichtbar wieder und deponiert den Trüffel/Dummie in dem vorgesehenen Behälter auf 1 Meter Höhe außerhalb des Rings. Der Behälter wird im Abstand von 1 Meter vom Feld auf der Seite des Richters platziert. Die Zeit wird jeweils notiert, sobald der Trüffel/Dummie in den Behälter fällt.
Der Assistent am Behälter prüft den Fund auf Korrektheit und verkündet laut die Anzahl bisheriger Funde.

Wenn der 6. Trüffel/Dummie gefunden und deponiert wurde, wird die Gesamtzeit durch den Richter und den Assistenten notiert.

16/ Bewertung
Die Punktezahl für die Zeit:
Der Richter notiert die Zeiten der Funde auf dem Bewertungsblatt. Die Schlusszeit für den sechsten Fund gilt als Endzeit und wird für die Umrechnung in Punkte genommen. Die Maximale Punktezahl ist 60.
Die Punktezahl für die Zeit berechnet sich wie folgt: 60 minus Schlusszeit in Sekunden/10

Zusätzliche Punkte für gefundene Trüffel/Dummies:

8 Punkte für den 1. Fund
10 Punkte für den 2. Fund
14 Punkte für den 3. Fund
21 Punkte für den 4. Fund
32 Punkte für den 5. Fund
50 Punkte für den 6. Fund
135 Punkte Maximum

Der Richter kann zusätzlich maximal 5 Punkte für die Leistung gemäß Arbeitsstandard (Arbeitswille, Suche, Zusammenarbeit) vergeben.

17/ Fehler mit Abzügen
Folgende Punkte werden als Fehler mit Abzügen gewertet:
- Anzeigen schon erfolgter/entfernter Funde:
  Maximal 5 Fehler, die Anzahl der Fehler wird mit 5 multipliziert
- Anzeigen ohne Trüffel/Dummie:
  Maximal 5 Fehler, die Anzahl der Fehler wird mit 10 multipliziert

18/ Erreichte Punktezahl
Die erreichte Punktezahl der Zeit und die Punkte der Funde wird addiert, etwaige Fehler in Punkten abgezogen. Daraus ergibt sich die erreichte Punktezahl.
Der Einsatz der Schleppleine wird nicht negativ bewertet.

19/ Qualifikation
Die Qualifikation ergibt sich gemäß folgender Tabelle

Punktezahl	Qualifikation	Abkürzung
170 und mehr	Vorzüglich	V
120 und mehr	Sehr gut	SG
100 und mehr	Gut	G
Weniger als 100	Nicht qualifiziert	nq

Die Qualifikation mit Punktezahl wird im Leistungsheft eingetragen.

20/ Disqualifikation
Folgende Gründe können zu einer Disqualifikation führen:
- Schwerwiegender Mangel an Gehorsam
- Ausgefallenes Verhalten / Aggressivität
- Teilnehmer verhält sich tierschutzwidrig

21/ Tagessieg
Der Sieger der Kategorie „Offene" ist der Tagessieger / Best of Day /BOD.
Bei Punktegleichstand zählt der Hund mit der besseren Schlusszeit als Sieger. Sind auch die Schlusszeiten gleich, entscheidet die bessere Zeit für den ersten Fund.

22/ Vergabe von CAC

Der Sieger der Kategorie „Offene" erhält ein CAC, wenn er mindestens 182 Punkte erreicht hat und die Ahnentafel die Rasse „Lagotto" ausweist.

23/ Vergabe von Champion-Titel

Wenn ein Hund in maximal 2 Jahren 3 CAC erhalten hat, kann der Besitzer des Hundes beim Österreichischen Kynologenverband den Titel „Austrian Champion Sportive Trüffelsuche" beantragen.

24/ Inkrafttreten

(1) Prüfungsordnung wurde vom Vorstand des ÖKV in seiner Sitzung vom 14.12.2022 erstmals beschlossen.
(2) Adaptierung der Prüfungsordnung des LRCA gemäß Vorstandsbeschluss vom 27.02.2025
(3) Genehmigt im Umlaufbeschluss durch den ÖKV-Vorstand am 15. Mai 2025